

AB

(13)

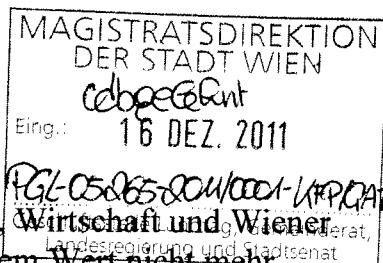
B e s c h l u ß a n t r a g der Gemeinderäte Wolfgang Seidl und Dominik Nepp betreffend Erhöhung der städtischen Essensgutscheine, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates am 16. 12. 2011 zu Post 146.

Bedienstete der Stadt Wien erhalten im Rahmen der Aktion „Verbilligtes Mittagessen“ (Erlaß der Magistratsdirektion) Essensgutscheine, mit denen sie in bestimmten Lokalen günstiger Essen können. Ein Essensgutschein hat den Gegenwert von 1,46 Euro. Nun wurden aber im Gegensatz zu zahlreichen Gebühren der Stadt Wien und anderen Belastungen diese seit rund 25 Jahren nicht valorisiert.

Demgegenüber stiegen die Kosten für Lebensmittel und Speisen in den Vertragsgasthäusern exorbitant. Der durchschnittliche Bedienstete der Gemeinde Wien hat in der Regel ein sehr geringes Einkommen und ist auf die Unterstützung durch die Stadt Wien im Wege dieser Essensgutscheine angewiesen. Diese Situation wird dadurch verschärft, da es in weiten Bereichen der Stadt Wien keine subventionierten Kantinen gibt.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u ß a n t r a g :



Die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe „Finanzen, Wirtschaft und Wiener Stadtwerke“ wird aufgefordert, die seit rund 25 Jahren in ihrem Wert nicht mehr angepassten Essensgutscheine des Magistrates spürbar auf Euro 2 pro Essensgutschein zu erhöhen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.